

Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz Pressemitteilung



Erste digitale Edition eines Beethoven-Skizzenbuchs veröffentlicht

Mainz, 29. April 2026

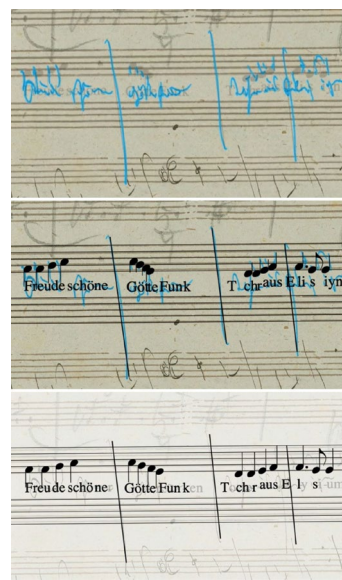
Das Forschungsprojekt „Beethovens Werkstatt“, gefördert von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, fügt das sogenannte „Notirungsbuch K“ virtuell wieder zusammen und macht Beethovens Schaffensprozess auf neue Weise erfahrbar. Mit der digitalen Edition des „Notirungsbuchs K“ setzt das Akademieprojekt einen wichtigen Impuls für die digitale Musikedition und eröffnet neue Perspektiven auf Beethovens kompositorischen Arbeitsprozess.

Wie Ludwig van Beethoven arbeitete, lässt sich heute in mehr als 7.500 überlieferten Skizzenseiten nachvollziehen. Ein großer Teil davon ist in 70 erhaltenen Skizzenbüchern überliefert, die seit dem 19. Jahrhundert wissenschaftlich erforscht werden. Aus dem Projekt „**Beethovens Werkstatt**“ liegt nun erstmals die digitale Edition eines dieser Skizzenbücher vor: des sogenannten „**Notirungsbuchs K**“.

Beethoven nutzte das „Notirungsbuch K“ im Frühjahr 1823 zur Skizzierung von Teilen der **Neunten Symphonie** und der **Diabelli-Variationen**. Auch frühe Entwürfe zur späteren „**Ode an die Freude**“ finden sich darin. Nach Beethovens Tod wurde das Skizzenbuch in mehrere Teile zerlegt. Die sieben erhaltenen Einzelteile befinden sich heute im **Beethoven-Haus Bonn**, in der **Staatsbibliothek zu Berlin** und in der **Nationalbibliothek in Paris**. Die neue digitale Edition führt diese Bestände virtuell wieder zusammen und macht das Skizzenbuch erstmals in seiner ursprünglichen Form erfahrbar.

Im Unterschied zu gedruckten Editionen eröffnet das digitale Format neue Möglichkeiten der Darstellung und Vermittlung. Herzstück der Edition ist die eigens entwickelte **fluide Transkription**. Sie macht den editorischen Erkenntnisprozess sichtbar, indem sie Nutzer:innen erlaubt, sich mithilfe eines Schiebereglers vom digitalen Faksimile einer Skizze bis hin zu einem nach heutigen Standards lesbaren und verständlichen Notentext zu bewegen.

So verbindet die Edition verschiedene Transkriptionsansätze zu einer dynamischen Form der digitalen Textvermittlung. Die rund 500 Skizzen und Notate des „Notirungsbuchs K“ können in der im Projekt entwickelten **digitalen Editions Umgebung** „**VideApp**“ nicht nur betrachtet, sondern auch wissenschaftlich erforscht werden.



© Beethoven-Haus, Bonn; Sammlung H. C. Bodmer, HCB Mh 60, S. 25

Kurz-Clip (6 Sek.): [fluide Transkription](#)

Das Vorhaben „Beethovens Werkstatt – Genetische Textkritik und Digitale Musikedition“ mit Arbeitsstellen im Beethoven-Haus Bonn und an der Universität Paderborn (Musikwissenschaftliches Seminar Detmold/Paderborn) ist Teil des von Bund und Ländern geförderten Akademienprogramms.

Das gemeinsame Forschungsprogramm der Wissenschaftsakademien – das Akademienprogramm – dient der Erschließung, Sicherung und Erforschung weltweiter kultureller Überlieferungen. Es ist derzeit das größte Langzeit-Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland für geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung und wird von der Akademienunion koordiniert. Träger des Programms und zuständig für die Bearbeitung der Vorhaben sind die acht in der Akademienunion zusammengeschlossenen Akademien und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Terminhinweis:

Veranstaltung: Beethovens Werkstatt – Digitale Edition des Skizzenbuchs »Notirungsbuch K«

Datum: 05. Mai 2026

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ort: Beethoven-Haus Bonn, Bonngasse 24-26, 53111 Bonn

Eintritt frei.

Pressestelle der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz – Mirjam Schenk

Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Telefon: +49 6131 577 102, E-Mail: mirjam.schenk@adwmainz.de

www.adwmainz.de